

Hessen - Lehramt L3/L2 - Gesamtschulen

Beitrag von „Mr.Thorne“ vom 25. Juli 2013 16:52

Hallo liebe Community,

da mir bisher niemand mit Erfahrungen dienlich sein konnte, möchte ich die Gelegenheit nutzen und hier bei euch nachfragen:

Ich habe eine Zulassung für das Lehramt an Gymnasien (L3) Physik+Chemie sowie Haupt-, Real- und Gesamtschulen SEKI (L2) für die Fächer Physik, Mathematik und Informatik.

Da in unserem Kreis sehr viele, bis auf eine Ausnahme (reines gymnasiales Oberstufenzentrum 11-13), Gesamtschulen niedergelassen sind, tendiere ich momentan eher zu L2, zumal die Bedarfsprognose der KMK und des HKM deutlich positiver ausfallen. Das Studium dauert 6-7 Semester und ist damit ebenfalls kürzer und weniger anspruchsvoll laut Modulbeschreibungen. Zum Beispiel sitzt mal als L2 Student zusammen mit Nebenfachstudenten in Vorlesungen/Seminaren/Übungen im Vergleich zu L3 dagegen häufiger mit Hauptfachstudenten. (L2 Physik + Chemie B.Sc. oder L3 Physik + Physik B.Sc. beispielsweise).

Wenn ich später an einer Gesamtschule (5.-10.) G- und E-Kurse unterrichten möchte, habe ich dann im Vergleich zu L3 Absolventen Nachteile im Bewerbungsprozess etc.? Werden dann eher L3 Absolventen die E-Kurse zugeteilt?

Als L3er darf man auch an der gymnasialen Oberstufe unterrichten, kann man als L2 Absolvent diesen Nachteil im Nachhinein aufholen oder muss das Fachstudium entsprechend neu aufgenommen werden? Als L2er besitzt man immerhin die Befähigung zum Unterricht in der Sekundarstufe I an Gymnasien, so zumindest die Theorie, aber wie gestaltet sich das in der Praxis?

Bedauerlicherweise bin ich recht unschlüssig, ob ich den Platz für L2 oder L3 annehmen soll, vielleicht kann jemand mir seine Erfahrungen mitteilen und eventuell einen Ratschlag geben mit Hinblick auf Praxis, Berufsaussichten/-perspektiven und Studium.

Danke dafür im Voraus!

Alles Gute

Mr.Thorne